

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 38 | Freitag, 20. September 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



slowUp vom Sonntag,
22. September 2019 –
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
auf der Seestrasse



Aktion
«Wärmepumpencheck»

Freiheit statt
immer mehr
Verbote!



Thomas MATTER
wieder in den Nationalrat
www.thomasmatter.ch

Liste 1 SVP

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch



Wänd Sie parlez Italiano or español?
O qué?

Wir bieten Ihnen diverse Kurse in
unterschiedlichen Sprachniveaus an:

Schweizerdeutsch
Deutsch
Französisch
Italienisch
Englisch
Spanisch
Portugiesisch (Brasilianisch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
www.fvmeilen.ch

Grosse Namen an den 2. Meilemer Jazznächten

Jazz, Boogie und Gospel mit Della Miles, Steve Clayton und den Swiss Gospel Singers



In zehn Tagen werden die 2. Meilemer Jazznächte die untere Kirchgasse mit Boogie Woogie, Gospel und sinnlichem Jazz beleben. Den Organisatoren ist es gelungen, namhafte Formationen nach Meilen zu locken.

Della Miles spielte in jungen Jahren in Michael Jacksons Musical «Sisterella» die Hauptrolle. Dadurch machte sie Whitney Houston auf sich aufmerksam und wurde von ihr als Backing-Vocalist engagiert. Seit einiger Zeit lebt sie nun in Deutschland und der Türkei und füllt dort die grossen Hallen mit ihren Konzerten. Am Freitagabend wird sie im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» zu hören sein.

Gospelsongs wie in New York

Mit den Swiss Gospel Singers konnte ein noch junger Chor für das Festival gewonnen werden. Dirigent Christer Lövdold sorgt schon seit einigen Jahren international für Aufsehen. Seine Konzerttätigkeit führte ihn u.a. in die USA,



Della Miles war als Backing-Vocalist mit Whitney Houston unterwegs.

Foto: zvg

nach Südamerika, Afrika und Asien. Schliesslich wurde die Carnegie Hall in New York auf ihn aufmerksam und lud ihn ein, ein Gospelkonzert in ihren traditionsreichen Hallen aufzuführen. Das war der Startschuss zur Gründung der Swiss Gospel Singers.

Nach einer intensiven Probephase war es dieses Jahr an Pfingsten soweit: Die Swiss Gospel Singers traten in der Carnegie Hall vor ausverkauftem Haus auf! Sogar «Glanz und Gloria» hat darüber berichtet. An den Meilemer Jazznächten werden sie an beiden Abenden die re-

formierte Kirche mit ihre Arrangements traditioneller und moderner Gospelsongs zum Klingen bringen. Zudem wird am Samstagabend der herausragende Jazzviolinist Adam Taubitz dazu stossen.

Fortsetzung Seite 3

Wir feiern Geburtstag!
20. und 21. September
Ihr Geschenk
10-fache Treuepunkte
auf alles!

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan, Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen
Telefon 044 923 39 40, apotheke@rebhan.ch, www.apotheke.rebhan.ch

**HEIMAT
BUCH
MEILEN**
GESCHICHTE &
GESCHICHTEN

WIR SIND STOLZ, DAS
HEIMATBUCH MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

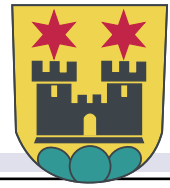
Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 27. September 2019, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 25. Oktober 2019

Tiefbauabteilung





125 Jahre rechtsufrige Zürichseebahn

Beilage Fest-Programmheft in diesem Meilener Anzeiger

Das Programmheft gilt am Sonntag, 29. September von 9.00 bis 19.00 Uhr als Festticket für die ganze Familie auf der Zugstrecke Zürich Tiefenbrunnen–Rapperswil. Ein Programmheft genügt für mehrere gemeinsam reisende Personen.

Das Ticket ist in den Extrazügen in der 1. und 2. Klasse gültig. In den Regelzügen hat das Ticket in der 2. Klasse Gültigkeit.



«slowUp» vom Sonntag, 22. September 2019 Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Während des slowUp vom Sonntag, 22. September 2019, bleibt die Seestrasse ab Höhe Seeanlage bis Schmerikon von 09.00 bis 18.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt und für die Human Powered Mobility (Fortbewegung mit Muskelkraft) geöffnet.

Daher muss der Busbetrieb während der Veranstaltung im Bereich Dollikerstrasse–Bergstrasse–Seestrasse eingestellt werden. Die Haltestellen werden dementsprechend von der VZO signalisiert. Leider können Anschlüsse an die SBB mit den Buslinien 920 und 925 nicht gewährleistet werden.

Die Autofähre ist während des ganzen Anlasses in Betrieb.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und danken für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Wärmepumpen auf dem Prüfstand

Aktion der Gemeinde Meilen

In der Schweiz wird mittlerweile fast jedes fünfte Haus mit einer Wärmepumpe beheizt. Das Grundprinzip der Arbeitsweise von Wärmepumpen hat sich seit der Inbetriebnahme der ersten Anlagen nicht verändert: Eine Wärmepumpe nutzt die thermische Energie aus Erdreich, Luft oder Grund- und Seewasser mit tiefer Temperatur und «pumpt» diese mit Hilfe von Strom auf eine höhere Temperatur, die zum Heizen und Erwärmen von Warmwasser geeignet ist.

Die Technik von Wärmepumpen, die seit rund 40 Jahren eingesetzt werden, wurde laufend weiterentwickelt. So hat sich beispielsweise die Effizienz in diesen Jahren verdoppelt. Wärmepumpen neuester Generation verbrauchen im Vergleich zu älteren Geräten sehr viel weniger Strom zur Produktion gleicher Wärmemengen.

Ungenügende Heizleistung oder zu hohe Stromrechnung?

Manchmal bereitet die bewährte Wärmepumpe aber auch Probleme. Schlechte Bohrungen, falsche Berechnung der Sondentiefe, mangelhafte Installation, falsche Einstellungen und Steuerungsfehler verhindern eine optimale Nutzung. Resultate sind ungenügende Heizleistung und/oder ein zu hoher Stromverbrauch.

Aktion «Wärmepumpencheck»

Die Gemeinde Meilen hat daher im Rahmen ihres Energiestadt-Engagements in der vergangenen Heizperiode eine Aktion «Wärmepumpencheck» lanciert. In diesem Rahmen



Durch eine verbesserte Konfiguration einer Wärmepumpenanlage können Hauseigentümer in vielen Fällen eine Menge Strom sparen.

Foto: zvg

wurden fünf Wärmepumpenanlagen in Meilen untersucht. Die Anlagen wurden vor Ort analysiert und einfache Korrekturen und Einstellungen sofort erledigt.

Im Bericht wurden die gefundenen Ergebnisse und das Stromsparpotential aufgezeigt. Auch in Meilen wurden «klassische» Fehler und Einstellungsmängel vorgefunden: Elektroheizstäbe mit zu hoher Temperatureinstellung, Begleitheizbänder im Dauerbetrieb, schlecht eingestellte Heizkurven, fehlende Isolationen der Leitungen, zu hohe Einzelregulierungen oder nicht mehr zulässige Kältemittel. Auch Hilfestellung für den Wärmepumpenersatz wurde geleistet. Die Ergebnisse zeigten auf, dass ein grosses Optimierungspotential gegeben ist.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Meilen beschlossen, die Aktion erneut durchzuführen. Für 500 statt 1'200 Franken überprüft die Hubacher Engineering Wärmepumpen und optimiert die Einstellungen. Durch eine verbesserte Konfiguration der Anlage können Hauseigentümer in vielen Fällen eine Menge Strom sparen. Der Anlagencheck wird in der Heizperiode von Ende November 2019 bis Ende März 2020 durchgeführt.

Falls Sie mit Ihrer Wärmepumpe an der Aktion «Wärmepumpencheck» teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bei Bettina Ebert Stoll, Mitglied Energiekommission. Sie hilft Ihnen auch bei Fragen unter 079 215 12 51 oder info@ebertstoll.ch gerne weiter.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Johann W. von Goethe

Küsnacht/Meilen, im September 2019

Traurig, aber unendlich dankbar für einundsiebzig glückliche Ehejahre, müssen wir von meiner lieben Frau, unserer Mutter und Mima

Nerina Däscher-Mottolini

12. September 1925 – 9. September 2019

schweren Herzens Abschied nehmen.

Sie wurde von ihren Altersbeschwerden erlöst und durfte, behütet und liebevoll begleitet vom Pflegepersonal der Wohngruppe, friedlich einschlafen.

Liebe Mima, Du warst das Herz unserer Familie. Was Du uns allen an Liebe, Fürsorge und Geborgenheit gegeben hast, dafür ist jeder Dank zu klein.

Wir vermissen Dich

Andreas Däscher
Erica + Alex Heusser-Däscher
Reny Brupbacher-Däscher
Yves, Adrian, Ilja + Irene, Yvonne,
Stefan + Marianna, Claudia + Markus, Dani
Nevio, Liam, Jason, Ryana, Nayla, Nino
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 25.09.2019 um 14.15 Uhr in der kath. Kirche in Meilen statt. Die Beisetzung erfolgt um 13.45 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Meilen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen, 8706 Meilen
PC-Kto.: 80-61019-5 – IBAN: CH17 0900 0000 8006 1019 5

In der Gemeinde werden keine Leidzirkulare verschickt.

Traueradresse: Erica Heusser, Gewerbestrasse 17, 8708 Männedorf

Was man tief im Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann W. Goethe

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Tief traurig, aber dankbar für die schöne Zeit mit dir, nehmen wir Abschied von dir, meiner Ehefrau, unserer Mutter, meiner Schwester.

Martha Ritter-Thüler

27. Mai 1938 – 11. September 2019

Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende. Die Spuren deines Lebens werden in Gedanken, Augenblicken, Bildern uns immer an dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit:

Peter Ritter
Denise Ritter
Janine Ritter
Ernst Thüler
Weitere Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. September 2019 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Traueradresse: Peter Ritter, General-Wille-Strasse 221, 8706 Feldmeilen

Fortsetzung Titelseite



Adam Taubitz ist ein international renommiertes Jazzviolinist.

Energieschub und Gratiskonzerte
Steve «Big Man» Clayton ist den Meilemern bereits bestens als virtuoser Boogie-Woogie-Pianist bekannt. Mit seiner Band hat er bereits mehrfach das jazzbegeisterte Publikum von den Sitzen gerissen. Die energiegeladene Virtuosität des Briten aus Birmingham wird an beiden Abenden im Baukeller zu hören sein.

So wird die ganze untere Kirchgasse vom Jazz-Musik erfüllt werden und zum gemütlichen Verweilen einladen. Im «Löwen» und im Zelt dahinter sowie im «Frieden» werden kulinarische Köstlichkeiten zu geniessen sein. Zudem gibt es im Zelt diverse Gratiskonzerte. So wird Zürichs traditionsreichste Bigband,



Swiss Gospel Singers – nach der Carnegie Hall in New York nun in der reformierten Kirche am See.



Steve «Big Man» Clayton bringt Boogie der Extraklasse und ist in Meilen kein Unbekannter. Fotos: zvg

die SMZ-Big-Band, am Freitag mit einigen Standards für Stimmung sorgen. Der Dirigent dieser Big Band ist kein geringerer als Adrian We-

ber. Der versierte Jazz-Posaunist ist Mitglied des Festival-OK!

Neu auch im Ortsmuseum

Am Samstag werden dann Schüler und Lehrer der Musikschulen am Zürichsee gemeinsam zeigen, was von der New Generation in Sachen Jazz zu erwarten ist. Zum ersten Mal wird zudem das Untergeschoss des Ortsmuseums als Jazzkeller dienen.

Am bevorstehenden Festival wird mit Floriano Inacio auch brasilianisch angehauchter Jazz zu hören sein, ebenso wie eine Hommage an den grossen Jazzpianisten Oscar Peterson, dargeboten von Dirk Rauf-eisen.

Die Meilemer Jazznächte werden also weiterhin an der Tradition der legendären Meilemer Jazztage anknüpfen und sie zugleich weiterführen. Dazu gehört auch, dass das Festival am Sonntagmorgen in den Jazzgottesdienst in der reformierten Kirche mündet.

Tickets gibt es im Vorverkauf bei Foto Sabater an der Dorfstrasse 93, Meilen (beim Bahnhof). Preise pro Abend: 39 Franken im Vorverkauf, 44 Franken an der Abendkasse. Festivalpass für Freitag und Samstag 77 Franken.

Meilemer Jazznächte, Freitag, 27. und Samstag, 28. September jeweils ab 18.00 Uhr, Kirchgasse Meilen. Jazzgottesdienst Sonntagvormittag, 29. September, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. /best

meilen
Beerdigungen

Vetsch-Zwicker, Ingrun

von Meilen ZH und Grabs SG, wohnhaft gewesen in Männedorf, Schwerzistrasse 32. Geboren am 13. April 1938, gestorben am 23. August 2019. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

Däscher-Mottolini, Nerina

von Meilen, wohnhaft gewesen in Küsnacht ZH, See-strasse 264. Geboren am 12. September 1925, gestorben am 9. September 2019. Die Abdankung findet am Mittwoch, 25. September 2019, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

Ritter-Thüler, Martha

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 221. Geboren am 27. Mai 1938, gestorben am 11. September 2019. Die Beisetzung findet am Freitag, 27. September 2019, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Schucani-Lanz, Liselotte

von Scuol GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Höschstrasse 5. Geboren am 27. April 1947, gestorben am 14. September 2019.

Bernet-Diethelm, Elsa Philomena

von Meilen ZH + Gommiswald SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 118. Geboren am 23. Januar 1932, gestorben am 16. September 2019. Die Abdankung findet am Dienstag, 24. September 2019, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Steuerberaterin/Juristin IN MEILEN



www.advise.ag Advise Treuhand AG | Regina Stark

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem ½ Apfel
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

*Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du.
Mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Elsa Bernet-Diethelm
23. Januar 1932 – 16. September 2019

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb sie für uns alle unerwartet. Wir sind tief traurig und vermissen sie sehr.

Wir behalten Dich in dankbarer Erinnerung

Herbert und Bettina Bernet-Peer
mit Simon, Nino, Fabio, Selina, Silvio, Livio, Flavio
Jürg und Johanna Bernet-Meili
mit Lynn
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 24. September 2019 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt. Die Trauerfeier, zu der alle herzlich eingeladen sind, beginnt um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche in Meilen.

Traueradresse: Jürg Bernet, Staldenbachweg 1, 8320 Fehraltorf

*Das Erdenleben ist ein Fluss, der immer wandern muss ...
Erst springt er leicht, beschwingt und munter jugendhaft den Berg hinunter.
Doch dann zähmt er seinen Drang, Pflichtzwänge hemmen seinen Gang.
Er nimmt in seinem Lauf, mal links, mal rechts ein Bächlein auf,
die fortan durch des Lebens Weiten als treue Freunde ihn begleiten.
Durch der Schluchten enge Wände hin zur Sonne im Gelände;
mal getrübt und traurig grau, mal Spiegelbild des Himmels Blau.
Fliesst er am Ende seiner Zeit ins Meer, in die Unendlichkeit.*
Hanni Isler

Traurig nehmen wir Abschied von

Liselotte Schucani-Egli
27. April 1947 – 14. September 2019

die nach kurzer, schwerer Krankheit im Spital Männedorf verstorben ist.

C. August Egli-Schucani und Corina Egli
Danielle und Peter Schütz mit Familien
Claude Petitjean mit Familien
Jacqueline Petitjean

Auf Wunsch der Verstorbenen wird ihre Asche am gleichen Ort der Natur zurückgegeben wie die ihres früh verunglückten, einzigen Sohnes Luis.

Anstelle von Blumen spenden Sie bitte an die Schweizerische Vogelwarte, 6204 Sempach, PC 60-2316-1.

Traueradresse: C. A. H. Egli, Höschstrasse 5, 8706 Feldmeilen

Ratgeber

Irritierte und gestresste Haut beruhigen

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Damit häufige Reisen, der Wechsel der Jahreszeiten und Stresssituationen wie spurlos an unserer Haut vorbeigehen, benötigt sie spezielle Pflege.

Estée Lauder präsentiert das neue Advanced Night Repair Intense Reset Concentrate – ein hochwirksames Konzentrat für die Nacht, das irritierte und gestresste Haut innerhalb kürzester Zeit beruhigt und den Feuchtigkeitshaushalt wieder ins Gleichgewicht bringt.

Reizungen, Rötungen und Dehydratation der Haut sind häufig die Auswirkungen von Stressfaktoren und Umwelteinflüssen. Advanced Night Repair Intense Reset Concentrate hebt Irritationen auf, fördert die Erholung und Reinigung und versorgt die Haut mit langanhaltender, aufpolsternder Feuchtigkeit. Dank der neuen Chronolux S.O.S. Technology werden Hautirritationen in nur einer Stunde nach dem Auftragen vermindert. Sie verwöhnt die Haut mit einer 24-Stunden-Hydratation sowie neuartigen Antioxidantien, die freie Radikale neutralisieren und der Haut helfen, ihre natürliche Resistenzfähigkeit zu stärken.

Diese hochwirksame Formel, eingeschleust in der samtigen Gel-Emulsion, fördert ein klares Hautbild, verfeinert die Poren und verbessert die Geschmeidigkeit für ein klares und strahlendes Ergebnis. Beruhigende und wohltuende Noten von Kamille, Lavendel und Hedione besänftigen zusätzlich die Sinne nach einem stressigen Tag. Das Intense Reset Concentrate ist dermatologisch getestet und wird immer dann angewendet, wenn sich die Haut irritiert anfühlt.

Bis am 28. September steht die Parfumerie Dr. Rebhan beim Migros Meilen ganz im Zeichen von Estée Lauder. Es erwartet jede Kundin beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten im Wert ab 129 Franken ein exklusives Necessaire mit einer Auswahl von Luxusproben.

Am Freitag, 20. und Samstag, 21. September, wird der 1. Geburtstag der Apotheke und Parfumerie Dr. Rebhan gefeiert. Als Geschenk erhält die Kundschaft beim Einkauf 10-fache Treuepunkte.

/aa

Wie retten wir die Goldküste?

Nationalrat Philipp Kutter am CVP-Sommerplausch



Philipp Kutter war Ehrengast am Sommerplausch der CVP Meilen. Der Leiter Städtepolitik der CVP Schweiz und langjährige Stadtpräsident von Wädenswil referierte zum Thema «Verdichtung, Anonymität, Verkehrskollaps – Wie retten wir die Goldküste?»

Trotz des regnerischen Wetters fand sich eine stattliche Anzahl Zuhörer im Badhüsli Feldmeilen ein – offenbar hatte die CVP Meilen mit dem Thema einen Nerv getroffen.

6,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner leben in den Schweizer Grossstädten und in den Gemeinden darum herum. Allein in der Agglomeration ohne Städte sind es rund 3,8 Millionen Menschen, und es werden immer mehr. Im Richtplan sieht der Kanton Zürich vor, dass hier 80 Prozent des Bevölkerungswachstums stattfinden soll. Auch die Gemeinden an der Goldküste sind betroffen.

Kleine Häuser werden durch grosse ersetzt. Züge, Busse und Strassen sind voll, da die meisten Menschen an ihren Arbeits- oder Ausbildungsplatz pendeln. Das führt auch dazu, dass das Gemeindeleben stirbt, denn der Lebensmittelpunkt ist woanders. Die Identifikation mit dem Wohnort nimmt ab. Vereine, Läden und Res-



Referent und Nationalrat Philipp Kutter (hinten rechts) mit Nationalrats-Kandidierenden aus dem Bezirk: Edith Bucher, Kantonsrat Lorenz Schmid, Marzena Kopp, Helga Hetzer. Foto: zvg

taurants kämpfen um ihr Überleben. Eine grosse Herausforderung ist schliesslich die gesellschaftliche Entwicklung. Die Menschen werden älter, die Zahl der Einzelhaushalte steigt. Die Folgen sind Einsamkeit und Anonymität.

Insgesamt stehen die Gemeinden vor grossen Herausforderungen – und werden dabei ziemlich alleine gelassen. Anders als die Grossstädte und die Berggebiete finden die Agglomerationen in Bundesbern praktisch kein Gehör. CVP-Nationalrat Philipp Kutter will das ändern. «Ich setze mich in Bern für die Agglomeration ein», sagte Kutter bestimmt. Er findet es äusserst wichtig, dass die Lebensqualität auch in den Gemeinden um die grossen Städte erhalten bleibt – trotz Verdichtung und Pendlerstrom.

Bundesrat ist gefordert

Dem Bundesrat stellte Nationalrat Kutter in dieser Frage ein schlechtes Zeugnis aus. Zwar schreibe der Bundesrat Schönes über die Bedeutung der Agglomeration, tue aber wenig dafür. Einziges Instrument seien die Agglomerationsprogramme, mit denen besondere Verkehrsprojekte unterstützt werden. Aus diesem Grund hat der langjährige Wädenswiler Stadtpräsident den Bundesrat mit verschiedenen Vorstössen dazu aufgefordert, den Agglomerationen mehr Beachtung zu schenken und die Agglomerationspolitik zu erneuern. Dabei soll ein besonderes Gewicht auf raumplanerische Fragen, die Mobilität und die Wirtschaftsentwicklung gelegt werden. Kutter will beileibe nicht alles an den Bund delegieren. «Wir müssen

schon selbst auch etwas tun, damit unsere Dörfer und Städte lebenswert bleiben», sagt der Wädenswiler Stadtpräsident. Besonders anspruchsvoll sei es, in einer Agglomerationsgemeinde die Identifikation der Menschen mit ihrem Wohnort zu stärken. «Das ergibt sich aus der Lage», sagt Kutter dazu. «In eine Grossstadt fährt man hin, durch eine Agglo-Gemeinde fährt man durch.»

Schlafstädte verhindern

Dennoch gebe es Mittel, mit denen man verhindern könne, dass die Gemeinden zu reinen «Schlafstädten» werden: Begegnungsorte mit Aufenthaltsqualität, ein Ortskern mit Charme seien wichtig. Natürlich gehört gute Infrastruktur für Familien (Schulen, Sporthallen) und Senioren (betreutes Wohnen) dazu, wie auch aktive Vereine und ein vielfältiger Veranstaltungskalender. Ebenfalls ist ein regionales oder lokales Medium wichtig. «Medien sind wichtige Plattformen und fördern die Identifikation mit der Gemeinde», sagte Kutter. Zudem sei es wichtig, die Menschen bei aktuellen Fragen mitzunehmen, zum Beispiel bei grossen Arealentwicklungen. «Wer mitbestimmen kann, fühlt sich stärker zugehörig.»

Nach dem Referat und Beantwortung der Fragen aus dem Publikum dauerten beim anschliessenden Dessert und Kaffee die Diskussionen noch lange Zeit an.

/cvg

Hundert Rinder, Kühe und Stiere im Dorf

Viehschau 2019 mit Miss-Meilen-Wahl

Morgen Samstag findet auf dem Schulhausplatz Dorf die traditionelle Meilemer Viehschau statt.

Sechs Landwirtschaftsbetriebe aus Meilen werden rund hundert Tiere von vier verschiedenen Milchviehrassen ausstellen. Um 10.00 Uhr beginnen die beiden Schauexperten mit dem Rangieren der herausgeputzten Tiere. Die Rinder, Kühe und Stiere werden von den Landwirten gewaschen und frisiert, so dass sie sich «im Sonntagskleid» präsentieren. Nach dem Mittagessen um etwa 13.30 Uhr finden dann die Miss-Wahlen statt.

Auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt. Im Kleintierzoo finden sie verschiedene Tiere zum Anfassen und Streicheln. Eine Hüpfburg ist ebenfalls vorhanden.

An diversen Marktständen kann man sich mit verschiedenen Köstlichkeiten eindecken. Am Stand der Meilemer Landfrauen gibt es selbst gebackenes Brot, Zopf, verschiedene Kuchen und andere Süssigkeiten.



Geputzt und gekämmt: Das Vieh präsentiert sich im Dorf von seiner schönsten Seite. Foto: MAZ Archiv

In der Festwirtschaft, die von der Viehzuchtgenossenschaft selbst geführt wird, finden die Hungrigen Schüblig mit Brot, Kaffee mit Nuss-

gipfel und natürlich auch ein feines Mittagessen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

/vzg

Die Adresse für Blasinstrumente

MUSIKHAUS
GURTNER

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

8706 Meilen · 044 923 25 70

www.musikhaus-gurtner.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger



Bauabteilung



meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Peter Baumgartner, Qaryat Al Beri App 2044, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate. Projektverfasser: Architektur Caflich GmbH, Alte Landstrasse 48, 8706 Meilen:

Umbau Einfamilienhaus (Wintergarten, Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachlукarne, Dachflächenfenster), Vers.-Nr. 2781, Kat.-Nr. 9822, Bünishoferstrasse 244, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Fiire mit de Chliine

reformierte kirche meilen 

«Familie Maus im Garten», so lautet der Titel der «Fiire»-Geschichte, in welcher die Kinder in eine spannende Mäuse-Geschichte eintauchen.

Die Mäusekinder staunen nicht schlecht, was aus einem kleinen Samen wachsen kann, und sie lernen, dass wachsen und gedeihen manchmal ganz schön Geduld braucht – Geduld, die sich lohnt.

Fiire mit de Chliine: Geschichten-feier für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Familien, Mittwoch, 25. September, 16.00 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/ssh

Da meine Aufgabe bei meiner Mutter durch ihren Umzug ins Pflegeheim zu Ende gegangen ist, **suche ich auf spätestens 14. Oktober 2019**

eine kleine

Einliegerwohnung

oder **1 Zimmer** mit separatem Eingang und Kochnische für max. Fr. 800.-/Mt.

Ich bin ein buddhistischer Kadampa-Mönch und lebe unter Retreat-Bedingungen vorwiegend zu Hause. Vielen Dank.

Felix Lang (a.k.a. Kelsang Gyaltzen), Telefon 076 707 31 25.

Die Jazzorganistin mit den schnellen Füßen

Barbara Dennerlein Duo im Löwen



Barbara Dennerlein ist keine Unbekannte in Meilen. Bereits vor ein paar Jahren begeisterte sie das Meilemer Publikum sowohl an der Kirchenorgel als auch an der Hammondorgel. Dieses Jahr baut sie ihre Hammondorgel im Jürg-Wille-Saal auf.

Wer den speziellen Sound der Hammondorgel kennt, weiss, dass ihn die 1960er- und 1970er-Jahre zurückführt.

Dennerlein versteht es, dieses Instrument in allen Farben und Rhythmen des Jazz zum Klingen zu bringen. Swing und Bebop, Blues, Soul, Latin, ja sogar Funk – für Barbara Dennerlein gibt es keine starren Grenzen, sondern nur fließende Übergänge. Sie versteht es, dem Instrument die unterschiedlichsten Klangfarben zu entlocken. Und wer sie schon einmal gehört und vor allem gesehen hat, kann davon berichten, dass sie über eine stupende Pedaltechnik verfügt. Denn Orgelspiel bedeutet nicht nur, dass mit den Händen die Tasten gespielt, sondern eben auch, dass mit den Füßen die Pedale bedient werden. Ob diesseits oder jenseits des Atlantiks, Barbara Dennerlein versteht es, das Jazzpublikum zu begeistern.



Barbara Dennerlein versteht es, das Jazzpublikum zu begeistern.

Foto: zvg

Sie liebt Live-Auftritte und freut sich auch deshalb darauf, wieder in Meilen im stets gut besuchten Jürg-Wille-Saal auftreten zu können. Dieses Jahr bringt sie zudem Drummer Pius Baschnagel mit. Pius Baschnagel ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste und hat als Drummer in den unterschiedlichsten Formationen auf nationalen und internationalen Bühnen Erfahrung sammeln können.

Baschnagel sagt: «Jazz ist für mich reine Leidenschaft. Und ich kann mir ein Leben ohne Leidenschaft einfach nicht vorstellen». Wenn nun also Baschnagel und Dennerlein aufeinandertreffen und gemein-

sam Musik machen, kann man gewiss sein, dass das Publikum voll auf seine Kosten kommt und leidenschaftlich vorgetragener Jazz und Blues zu hören bekommt. Dazu lädt der Oldtime Jazzclub Meilen ganz herzlich ein.

Türöffnung: 18.00 Uhr; Konzertbeginn: 20.00 Uhr; Eintritt: 20 Franken. Mitglieder des Oldtime Jazzclub Meilen gratis.

Barbara Dennerlein und Pius Baschnagel, Konzert des Old Time Jazz Club, Donnerstag, 26. September, 20.00 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen», Meilen.

/best

Heute vor...



Vercingetorix

Comic-Freunde werden bei diesem Namen sogleich an die Abenteuer von Asterix und Obelix denken. Wenn man zudem die Münze betrachtet, auf der mit grosser Wahrscheinlichkeit der gallische Heerführer abgebildet ist, fühlt man sich sogleich an die Figuren aus den besagten Comic-Abenteuern erinnert. Als hätten sich Uderzo und Goscinny von diesem Konterfei inspirieren lassen.

Vercingetorix war ein rebellischer Gallier, der Cäsar und den Römern das Leben schwer machte. Nach anfänglichen Erfolgen gegen die römischen Truppen wurden er und sein Heer in Alesia eingeschlossen und belagert. In Alesia wurden die Vorräte schnell knapp, so dass Vercingetorix Alte, Frauen und Kinder zwang, die Festung in Richtung römische Truppen zu verlassen. Hätten sie die Reihen der Römer passieren können, hätten sie sich in den umliegenden Ortschaften wohl verpflegen können. Aber Cäsar dachte nicht daran, die hungrige Schar durchzulassen, so dass alle langsam und qualvoll starben.

Schliesslich kam es zur Entscheidungsschlacht, bei der Vercingetorix mit seinen Männern einen Ausfall wagte und versuchte, sich mit einem befreundeten Entsatzheer zu vereinen. Dies misslang, und die gallischen Truppen wurden von Cäsars Einheiten aufgerieben.

Während das Jahr dieser Schlacht feststeht, kann man ansonsten nur annäherungsweise sagen, dass sie im Spätsommer stattfand. Genauer lässt sich das Datum nicht mehr benennen. Daher müssen wir diesmal etwas vorsichtiger formulieren: Die Schlacht um Alesia fand ungefähr heute vor 2071 Jahren statt. Danach galt Gallien als besiegt.

«Ganz Gallien? Nein, ein von unbeugsamen...» – Das Dorf der Comic-Helden bildete, wie wir wissen, eine Ausnahme. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde Vercingetorix ein Denkmal gesetzt, auf dem er zum ersten Mal den unhistorischen Flügelhelm trägt, der später auch Asterix aufgesetzt wurde. So lebt in Asterix die sympathische Seite des Vercingetorix weiter.

/Benjamin Stückelberger

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Partner für Steil- und Flachdach IN MEILEN



www.staudacher-soehne.ch Inhaber | Hanspeter Staudacher

Heute

Wurst & Brot

Thomas Matter
Nationalrat, bisher

Die SVP/BGB Meilen lädt Sie herzlich ein

Freitag, 20. September 2019, ab 16.30 Uhr Gemeindehausplatz, 8706 Meilen

Stellen Sie unserem Meilemer Nationalrat Thomas Matter ihre Fragen und lernen Sie die Nationalratskandidaten des Bezirks Meilen kennen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Gespräche!

 **SVP**
Die Partei des Mittelstandes

www.svp.ch / www.svp-meilen.ch / www.thomasmatter.ch

27./28./29. September 2019

Kirchgasse Meilen

MEILEMER JAZZ NÄCHTE
LIVE MUSIC

Freitag, 27. September	Samstag, 28. September
SMZ Big Band Festzelt (gratis) 18.00 / 19.30 / 21.00 Uhr	The New Generation Festzelt (gratis) 18.00 / 19.30 / 21.00 Uhr
Floriano Inacio Trio Ortsmuseum 18.30 / 20.15 / 22.00 Uhr	Jérôme De Carli Trio Ortsmuseum 18.30 / 20.15 / 21.45 Uhr
Swiss Gospel Singers ref. Kirche am See 19.30 / 21.30 Uhr	Swiss Gospel Singers ref. Kirche am See 19.30 / 21.30 Uhr
Della Miles Jürg-Wille-Saal 20.30 / 22.30 Uhr	Dirk Raufelsen Swing Division Jürg-Wille-Saal 18.30 / 20.15 / 22.30 Uhr
Steve «Big Man» Clayton Baukeller 18.30 / 21.00 / 23.15 Uhr	Steve «Big Man» Clayton Baukeller 19.30 / 21.00 / 23.15 Uhr
Levin Deger Restaurant Frieden 18.30 / 20.15 / 22.00 Uhr	Marco Marchi Mojo Duo Restaurant Frieden 18.30 / 20.15 / 21.45 Uhr
	Sonntag, 29. September
	Jazz-Gottesdienst 9.45 Uhr mit Malcolm Green u. Gospelchor ref. Kirche am See

Vorverkauf: Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen

Preise: Vorverkauf: Fr. 39.-, Abendkasse (ab 18 Uhr): Fr. 44.-, Festivalpass (Fr+Sa): Fr. 77.-

www.meilemerjazznaechte.ch

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Der Spezialist für Küchenbau

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Wenn die Kunst ins Leben kommt

«Artists in Residence» in der Tertianum Parkresidenz

TERTIANUM

Im Rahmen des 25. Geburtstags der Parkresidenz verlegen zur Zeit vier Kunstschaffende ihr Atelier nach Meilen und lassen so Bewohner, Besucher und Gäste der Altersresidenz am Entstehen ihrer Werke teilhaben. Die Künstlerresidenz bringt die Kunst dahin, wo Menschen leben und arbeiten. Nicht in ein abgeschlossenes Atelier, sondern mitten ins Alltagsgeschehen der Altersresidenz.

Den Anfang machte vergangene Woche die Zürcher Künstlerin Andrea Muheim. Nach einer kurzen Erkundungstour durch die Räumlichkeiten entschloss sich die 51-Jährige spontan, ihre Staffelei für eine Woche im Foyer vor dem Restaurant zu installieren.

Und bald schon sitzt sie auch nicht mehr allein an ihrem Platz. Angestellte, Bewohner, Besucher und Gäste halten interessiert inne. Fra-



Die Zürcher Künstlerin Andrea Muheim arbeitete während einer Woche im Foyer vor dem Parkrestaurant. Foto: zvg

gen sie nach den verwendeten Farben, werfen vergleichende Blicke auf das entstehende Bild und die Realität. Andrea Muheim entschied sich, sogenannte Schnellportraits auf die Leinwand zu bringen: «Im Atelier male ich solange, bis mir das Bild gefällt» – hier hat sie sich rund 30 Minuten als Zeitrahmen für ein Portrait vorgenommen.

Vier Künstler leben je eine Woche im Haus

Hinter dem Kunstprojekt «Artists in Residence» steckt die Idee, Kunstschaffende ins Haus zu bringen. Hierfür ziehen vier Künstlerinnen und Künstler nacheinander für je eine Woche in die Seniorenresidenz. Sie leben, wohnen und arbeiten unter den interessierten Augen der Be-

wohner, Gäste und Angestellten. «Viele unserer Gäste sind kunstafin» sagt Tertianum-Geschäftsführer Markus Müller, «sie haben während ihrer aktiven Lebensphase häufig Museen, Theater und Galerien besucht, selbst gemalt oder gar Kunstsammlungen besessen.» Der Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern soll Diskussionen anregen.

Das Konzept, welches in Zusammenarbeit mit der Kunsthistorikerin und Kuratorin Karin Frei Rappenecker entstand, geht auf. Schon nach kurzer Zeit ist Andrea Muheim von Neugierigen umringt. Das Entstehen der Portraits wird kommentiert, Ratschläge werden diskutiert und der ein oder andere Pinselstrich erzeugt freudig überraschte Reaktionen.

Manche nutzen die Gelegenheit, zusammen mit der Künstlerin am Künstlertisch gemeinsam das Mittag- oder Abendessen einzunehmen. Anregende Diskussionen über die Kunst sowie Kulturerlebnisse aus vergangenen Tagen lassen Erinnerungen wach werden.

Lika Nüssli mit Kreativ-Workshops

Noch bis und mit morgen Samstag ist nun die St. Galler Künstlerin Lika Nüssli «Artist in Residence». Sie hat sich als Comic-Künstlerin und Illustratorin einen Namen gemacht. Sie stellt begehbare Installationen her, malt, performt, publiziert Bücher und zeigt mit ihrer Arbeit für Kinder, über Demenzerkrankte oder in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen grosses gesellschaftspolitisches Engagement. Während der Projektwoche animiert sie Bewohnerinnen und Bewohner und Besucher jeweils am Nachmittag im Rahmen von Kreativ-Workshops zum Zeichnen. Die entstehenden Werke finden sich dann in der Kunstinstallation im Eingangsfoyer wieder.

Ihr folgen vom 23. bis zum 29. September die Installationskünstlerin Barbara Meyer Cesta und vom 30. September bis 6. Oktober der Multimediakünstler Rudolf Steiner.

Öffentlich zugängliche Kunstateliers: täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr, Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen. /zvg

Herbstfest in Ihrer Migros Meilen mit vielen Attraktionen.

Freitag, 20.9. + Samstag, 21.9.2019

Auf das gesamte Migros-Supermarkt-Sortiment gegen Vorweisen der Cumulus-Karte: Ausgenommen sind Gastronomie, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Services, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Migros Meilen

Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen

Öffnungszeiten:


Montag bis Samstag: 8 – 20 Uhr



MIGROS
Ein M besser.



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 20. Sept.

18.30 JuKi 1, Kirche

Samstag, 21. Sept.

18.15 Fresh Up!-Gottesdienst KiZ Leue
«Die andere Weisheit»
Pfr. D. Eschmann mit Fresh Up!-Band
anschl. Apéro

Montag, 23. Sept.

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 24. Sept.

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
19.15 va bene – Kurs, KiZ Leue
«Alter(n) aus ethischer und gerontologischer Sicht», Dr. N. Streack, Institut Neumünster
20.00 Cantiamo insieme, Kirche E. Buscagne, Leitung

Mittwoch, 25. Sept.

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche
«Familie Maus im Garten»,
anschl. Zvieri
17.00 Fridayball, Bau für 3.- bis 5.-Klässler
18.30 JuKi 2, Bau

Donnerstag, 26. Sept.

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht
Pfrn. J. Sonogo Mettner

Freitag, 27. Sept.

14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
«Profil pour deux – Monsieur Pierre geht online»
Kostenbeitrag: Fr. 5.00

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 21. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Sept.

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Kindergottesdienst
18.00 Eucharistiefeier
gestaltet vom Firmkurs II

Mittwoch, 25. Sept.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffee
im Martinszentrum

 Computeria
Meilen

Unterstützung für jung und alt

TAG DER OFFENEN TÜR
Montag, 30. September 2019
9.00–12.00 / 13.30–16.00 Uhr

076 309 45 52
www.computeriameilen.ch

Engagierte Kolleginnen und Kollegen sind bei uns herzlich willkommen.

Veranstaltungen

Ferne Welten ganz nah

Wer die «Offenen Ateliers» der letzten beiden Jahre verpasst hat, für den ist die Ausgabe von 2019 am 28. und 29. September ein Muss – ein farbenprächtiger Kunst-Spaziergang am rechten Zürichsee-Ufer durch die Studios von vier Künstlern. Die Studio-Tour bietet sich als Samstags- oder Sonntags-Spaziergang an – durchaus zu Fuss und auch in Begleitung von Kindern. Beginnen kann man an beiden Enden. Auf dem Grundstück, wo einst schon Hans (Fis) und Kaspar Fischer schöpferisch tätig waren, am Tobelweg 26 in Feldmeilen, hat Lea Pianina der Unruhe der heutigen Welt eine radikale Anti-These entgegengestellt – eine Oase der leisen und bescheidenen Fröhlichkeit. Die Aussenwelt des Gartens mit den vielen tropischen Pflanzen und die Innenwelt ihres Ateliers, mit farbenprächtigen Licht-Objekten verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk, in der für einen Moment «innen und aussen», «fern und nah» in völliger Eintracht zusammengehen. Beschwingt und fröhlich schlendert man dann in rund 20 Minuten durchs Tobel zur Grütsstrasse 84 in Herrliberg, wo man im Atelier von Alexandra Zillioli skurrile Hybrid-Wesen antrifft. Pflanzen, die sonst statisch im Boden verwachsen sind, werden zur wilden Behaarung von exotischen, totem-ähnlichen Gesichtern, mit denen Blumentöpfe

maskiert sind. Sie scheinen aus aller Herren Länder zu kommen, und für einen kurzen Moment erscheint Herrliberg als Nabel der Welt, wo die Weisen der Welt zusammengekommen sind, um Mensch und Natur einander wieder näher zu bringen. Die Ruhe dieser Arbeiten wird bei Pablo Haas im Atelier direkt daneben zu einem Appell. Die klaren Linien der Drucke definieren eindeutige Grenzen zwischen Inhalt und Raum, was den Betrachter in eine Auseinandersetzung mit den abstrakten Motiven verstrickt. Geläutert spaziert man in 15 Minuten nach Erlenbach an die Islergasse 3. Thomas Jörgers farbenfrohe Bilder, inspiriert von vielen Reisen, lösen beim Betrachter ein brennendes Fernweh aus, welches sofort in angenehme Heiterkeit umschlägt wenn man seinen skurrilen Objekten und Figuren begegnet. Alle Studios liegen in der Nähe von öV-Haltestellen, und für Menschen, die schlecht zu Fuss unterwegs sind, wird auf Abruf der nun schon legendäre Shuttle-Volvo zwischen den Studios pendeln.

«Ferne Welten – ganz nah», Offene Ateliers 2019. Rundgang am 28. und 29. September, 12.00 bis 19.00 Uhr in Feldmeilen, Herrliberg und Erlenbach.

www.offeneateliers.ch /aur

«Wein, Weib und Gesang»

Musikalisch-literarisches Hauskonzert



Auch wenn das Zitat nachweislich nicht von Luther stammt, zuschreiben möchte man es ihm gerne, war er doch beileibe kein Kostverächter: «Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.» Das Bonmot jedenfalls hinterliess in der Literatur- und Musikgeschichte eine deutliche Spur von Johann Strauss' gleichnamigem Walzer bis zu Ian Durys musikalischem Bekenntnis zu «Sex and Drugs and Rock'n'Roll».

Quasi eine Uraufführung

Der überbordenden Lebensfreude und herbstlichen Fülle ist nun auch das nächste Hauskonzert im Meilemer Horn verpflichtet, wenn Sängerin Burga Schall, Pianistin Pia Fuchs und Schauspieler, Regisseur und Texter Roberto Bargellini ihre Version von «Wein, Weib und Gesang» in einem musikalisch-literarischen Gesamtkonzept präsentieren. Die zwei Musikerinnen aus Schaffhausen und der Text- und Bild-Künstler aus Basel haben mit solchen Themenkonzerten gemeinsam über die letzten Jahre viel Erfahrung gesammelt und ziehen sämtliche Register auf der Klaviatur der stilistischen

Möglichkeiten. Wie es sich nun anhört, dieses Panoptikum an lebenslustigen Texten und feucht-fröhlichen Tönen, das kann hier noch nicht verraten werden, ist doch das Ganze quasi eine Uraufführung.

Weindegustation inklusive

Das Hauskonzert im Landgut zum Horn an der Seestrasse 409 in Meilen beginnt um 17 Uhr und dauert ungefähr eine Stunde. Passend zum Motto «Wein, Weib und Gesang» bietet sich vorher und nachher die Gelegenheit, verschiedene Weine aus dem Weingut Schipf in Herrliberg zu degustieren. Der Zufall will es übrigens, dass Johann Wolfgang von Goethe am 21. September exakt vor 222 Jahren in der Schipf ausgiebig getafelt hat – anlässlich seiner dritten Reise in die Schweiz. Nach dem Konzert ist also wie gewohnt Gelegenheit, den Anlass mit Brot und Wein ausklingen zu lassen. Da die Platzzahl im Saal beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten per Mail auf info@contra-punkt.ch oder per SMS auf 079 915 84 68. Der Eintritt ist frei, für die Ausführenden wird am Ausgang eine Kollekte erhoben.

Hauskonzert im Meilemer Horn, Seestrasse 409, Sonntag, 22. September, 17.00 Uhr.

www.contra-punkt.ch

Senioren-Kino im Leue

Am Freitag, 27. September findet die nächste Filmvorführung im Kirchzentrum Leue statt. Gezeigt wird «Monsieur Pierre geht online», ein Film von Stéphane Robelin mit den Schauspielern Pierre Richard und Yaniss Lespert.

Der verwitwete Rentner Pierre lebt seit einigen Jahren zurückgezogen und allein. Seine Tochter Sylvie engagiert deshalb den jungen Informatiker Alex, um ihren Vater in die Geheimnisse des Internets einzuführen. Nicht lange und Pierre entdeckt eine Datingseite, über die er bald Kontakt mit der entzückenden «Flora63» alias Fanny aufnimmt. Als diese ihn tatsächlich kennenlernen möchte, gerät Pierre jedoch in eine Zwickmühle – dummerweise hat er für sein Profil ein Foto von Alex benutzt... Eine zärtliche und bewegende Komödie.

Organisiert wird der Anlass von Pro Senectute, Ortsvertretung Meilen, Senioren-Info-Zentrale, beiden Kirchgemeinden und Senioren für Senioren.

Erfrischungsgetränk ab 14.00 Uhr, Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30, senioren.info-zentrale@pszh.ch

Unentgeltlicher Fahrdienst durch Senioren für Senioren. Anmeldung bis spätestens Mittwoch unter Tel. 044 793 15 51 (Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr) oder Telefonbeantworter. Weitere Kino-Termine: 8. November und 10. Januar 2020 jeweils um 14.30 Uhr.

Filmvorführung «Profil pour deux – Monsieur Pierre geht online», Freitag, 27. September, 14.30 Uhr im Kirchzentrum Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen.

/hf

SlowUp: Fähren in Betrieb!



Die Fähren zirkulieren übermorgen Sonntag während des SlowUp Zürichsee am Nachmittag mit einem dichteren Fahrplan.

Erste Fähre ab Horgen 07.00 Uhr, ab Meilen 07.15 Uhr.

Letzte Fähre ab Horgen 21.45 Uhr, ab Meilen 22.00 Uhr.

Die Zu- und Wegfahrt zur und ab der Fähre in Meilen erfolgt aus Richtung Zürich. Der Verkehr nach und aus Richtung Rapperswil wird entsprechend umgeleitet.

Die Kassiere sind dankbar, wenn die Benutzer der Fähre das Geld bereits passend bereithalten.

/FHM /mz

Der schöne Wochentipp

E-Mobilität bei Auto-Graf

FDP
Die Liberalen

Morgen Samstag lädt die FDP Meilen bei Auto-Graf AG zum Event rund ums Thema Elektromobilität.

Was sind die aktuellen und künftigen Trends in der E-Mobilität? Welche Risiken bringt E-Mobilität im heutigen Strassenverkehr mit sich? – Das sind Fragen, die beim Anlass beantwortet werden. Weitere Infos betreffen die Pionierarbeit von BMW in der Entwicklung von E-Mobilität und was für die Zukunft bereits vorgesehen ist, die Geschichte und die Bedeutung von Auto Graf in der Region sowie kantonale und nationale Rahmenprogramme für die E-Mobilität. Veranstalter ist die FDP Meilen.

Der Anlass beginnt um 13.00 Uhr mit der Begrüssung durch die Organisatoren. Um 13.30 Uhr gibt es einen Rundgang durch Verkaufsräume, Werkstatt und Carrosserie der Auto-Graf AG. Referate zum Thema E-Mobilität, ein Apéro und Diskussion mit den Gästen folgen um 15.00 Uhr, bevor man ab 16.00 Uhr zum Ausklang mit Grilladen und Getränken in die Ländeli-Anlage wechselt. Das Ende der Veranstaltung ist auf 17.00 Uhr angesetzt. Für Kinderbetreuung und -animation in der Ländeli-Anlage ist durchgehend gesorgt.

Anfahrt: mit der S-Bahn bis Meilen und Bus 925 in Richtung Stäfa bis Haltestelle Dollikon. Die Parkplätze vor Ort sind stark limitiert – setzen Sie ein Zeichen und nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, das Velo oder das E-Bike.

Alle sind herzlich eingeladen! Bei Fragen gibt Rainer Stelzer gerne Auskunft. Anmeldungen sind erwünscht an:

rainer.stelzer@fdp-meilen.ch

Publikumsanlass E-Mobilität bei Auto-Graf AG, Seestrasse 941, Meilen. Samstag, 21. September, 13.00 bis 17.00 Uhr.

/zvg


ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Himmlische Farbenpracht

34. ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am Bettag

Einladend präsentierte sich die reformierte Kirche am vergangenen Sonntag mit ihrer farbenprächtigen Dekoration. Reiche Ernte zeigte sich vor und in der Kirche – der Frauenverein Bergmeilen hatte ganze Arbeit geleistet!

Der ökumenische Gottesdienst zum Thema «Heimat» liess bei den vielen Mitfeiernden ein fröhlich verbindendes Gemeinschaftsgefühl entstehen. Die liebevoll formulierten Gebete von Pfarrer Sebastian Zebe sprachen allen aus dem Herzen. Seine Liturgie war ein einfühlsames Ganzes, das Harmonie und Beheimatung in einer grossen Glaubensgemeinschaft spüren liess.

Eine Filiale des Himmels

Die biblischen Lesungen wurden von Christine Schneider und Joseph Aucher stimmig vorgetragen. «Unsere Heimat ist im Himmel», hiess es in der Lesung aus dem Philipperbrief. Dass unsere irdische Heimat eine Filiale des Himmels sei, leitete die Predigt von Heidi Kallenbach ein. Die Theologin holte das Jenseits ins Diesseits und sprach den Gläubigen Mut und Hoffnung zu, dass diese «Filiale des Himmels»



Das OK-Team des Erntedankfestes: Margrit Zaugg, Heidi Kallenbach, Sebastian Zebe, Sabine Senn Affolter, Mila Mooser, Anita Oettli, Katrin Preissshofen, Stefan Wirth, Esther Krebs und Christine Schneider (v.l.). Foto: zvg

ihnen Heimat gibt, solange sie unterwegs sind als Pilger und gesendete Hüter der Schöpfung und des Lebens. Die irdischen Erfahrungen von Sicherheit, Geborgenheit und Menschenwürde stärken den Glauben an den einen Gott, in dem alles

Leben letzte Heimat findet. Dazwischen erklangen fröhliche Lieder der Kinderchöre Feldmeilen/Herrliberg sowie vom Knabenchor der Singschule der Musikschule Pfannenstiel, dirigiert von Zsuzsa Alföldi, Fabian Klausberger und

Ernst Buscagne. Es war herzerfrischend, mit welchem grossem Einsatz die Kinder alle Lieder auswendig sangen.

Mitreissend und sinnlich

Zum Schluss war zur Freude der Mitfeiernden noch einmal ein Ohrwurm aus dem Musical «Sofie und das Reich von Ruach» von Pfarrer Daniel Eschmann zu hören. Auch das Orgelspiel von Barbara Meldau und ihre mitreissende Begleitung des Gemeindegesanges waren ein sinnliches Erlebnis!

Grosser Dank gebührt dem OK des Erntedankfestes unter der umsichtigen Leitung von Sabine Senn. Auch allen Spendern von Kuchen und Gaben, Lisa und Marcel Bussmann für ihre Gastfreundschaft im «Löwen», dem Team der Metzgerei Luminati und dem Stöckenweid-Team für die feinen Menüs, sowie den vielen helfenden Händen, die dieses grosse Gemeindefest auf die Beine gestellt haben, sei herzlich gedankt. Der Gesamt-Erlös aus Kollekte und Verkauf kommt der Pfadi Meilen-Herrliberg zugute.

Leserbriefe



Schädliche Duftsteine

Ich habe letzten Sonntag die Fischerprüfung gemacht. Da wurde uns unter anderem erklärt, wie schädlich Duftsteine im WC sind. Diese bestehen ja nur aus Chemie.

Alle diese Stoffe können in der Kläranlage nicht aus dem Wasser entfernt werden und fliessen deshalb so in den See. Und so haben alle Wasserlebewesen ständig das Gefühl, dass sie im Rosenwasser leben müssen, was für die Tiere sehr störend ist. Sind diese Duftsteine wirklich so notwendig oder sind die WCs damit sauberer? Wir haben keine (mehr).

Tim Jeker, Feldmeilen

Die Weid darf nicht verschwinden

In Obermeilen gibt es ein wildes Stück Land mit einem romantischen Bachlauf und einer multikulturellen Schrebergarten-Gemeinschaft. Ein Dachs, rote Eichhörnchen, Buntspechte und viele Insekten besiedeln diese Idylle. Noch!

Sobald die Stiftung Burkwil mit dem Aushub für die Tiefgaragen beidseits des Baches anfängt, sind die Tiere verschwunden. Wenn dann Burkwil gebaut ist, ist auch unsere ländliche Atmosphäre in Obermeilen weg.

Ich als Meilemer Stimmbürger stemme mich dagegen. Wieso? Die Weid ist heute eine extensiv genutzte Wiese. Solche Wiesen sind wichtig für die Erhaltung der Insekten. In Deutschland wurde eine Studie in Naturschutzgebieten durchgeführt, und man hat festgestellt, dass die Dichte an Insekten in den letzten 30 Jahren um 75% gesunken ist. In der Schweiz gibt es keine Studie über das Insektenvorkommen, aber Fachleute gehen davon aus, dass es genauso drastisch ist. An den Insekten hängt die ganze Nahrungskette, denn ohne Insekten gibt es keine Bestäubung. Leider nimmt die Biodiversität – also die Vielfalt der Lebensräume und der Arten – weltweit stetig ab. Das hat verschiedene Ursachen: Beispielsweise versiegeln Siedlungen und Strassen immer mehr wichtige Grünflächen. Es ist deshalb wichtig, sich bei uns im Kleinen für die Erhaltung von Wiesen und wilden Bachläufen einzusetzen. Verschwindet die Weid, verschwindet auch die ländliche Atmosphäre von Obermeilen. Weshalb sollten wir ohne Not am Rande des Dorfes eine unberührte Wiese zupflastern? Dank Kibag-Pensionkasse werden an derselben Strasse gerade 36 Wohnungen gebaut, in derselben Preisklasse. Burkwil, Burk-Stadt wäre passender, würde zum Mahmal für die Bauwut unserer Zeit.

Als Gemeinde sollten wir weitsichtiger handeln und unsere Wiesen erhalten. So bleibt Meilen lebenswert.

Etienne Lutz, Meilen

Musik vom Hofe des Sonnenkönigs

Das Vokalensemble Meilen mit Solisten und Orchester

Sehr passend wurde das stimmige Konzert am vergangenen Samstag vom «Offertoire sur les grands jeux» aus der «Messe pour les paroisses» vom 1690 erst 22-jährigen Schützling des Sonnenkönigs, François Couperin, eröffnet.

Nach mächtigem Beginn registrierte die Organistin in der reformierten Kirche die verschiedenen Abschnitte farbenreich von schlank bis grossartig. Nach der folgenden Begrüssung durch Pfarrer Daniel Eschmann nahmen die Mitglieder des unter der Leitung von Konzertmeisterin Johanna Pfister agierenden Mitglieder des Barockensembles drei Sätze der Balletoper «Le bourgeois gentilhomme» von François Couperin in Angriff.

Passend durchschritten zu «Marche pour la cérémonie des Turcs» die Chormitglieder inklusive Solisten (Vera Hiltbrunner, Sopran; Anja Hirt, Alt; Loïc Paulin, Tenor; Daniel Eschmann, Bass) gemessenen Ganges das Kirchenschiff.



Das Meilemer Vokalensemble unter der Leitung von Barbara Meldau überzeugte auch «en français». Foto: zvg

Die Instrumentalisten musizierten auf historischen Instrumenten dynamisch treffend und klangschön unter Einbezug des Chores von Trio bis Tutti. Einen Textauszug aus

Molières «Bourgeois» rezitierten geschickt einzelne Chormitglieder. Einen weiteren Teil aus «Offertoire sur les grands Jeux» aus der «Messe pour les Paroisses» von François Couperin steuerte Barbara Meldau von der Orgel aus bei, ehe Chormitglied David Eck seine Rezitation des «Monologue de Don Rodrigue» aus «Le Cid» von Pierre Corneille (auch er ein Schützling von Louis XIV.) zum Besten gab.

«Te Deum» in Sonderklasse

Ein guter Teil des Programms war der «Suite pour le clavecin en do majeur» von François Couperin gewidmet: In den fünf Sätzen gestaltete Yves Bilger charakteristisch Prélude, Allemand, Courante, Sarabande und Passacaille mittels ge-

konntem Register-Einsatz und passendem Rhythmuswechsel.

Der Programm-Hauptteil war der partiellen Wiedergabe des – dank Eurovision sattem bekannten – «Te Deum» von Marc-Antoine Charpentier gewidmet, bei dem sich Barbara Meldau als Dirigentin betätigte. In ihrem bekannt unaufdringlichen, suggestiven Dirigt verriet sie sich einmal mehr als Musikerin der Sonderklasse: Sie «lebt» die Musik. In den acht gebotenen Abschnitten des Werkes war vieles zu bewundern: Pauken-Einsatz mit Suggestivität, sauberer Barock-Trompeten-Einsatz, passendes Ensemble-Spiel, vokale Soli (mit unaufdringlich-selbstverständlicher Begleitung), fülliger Tutti-Klang.

Grossartiges Finale

Als Intermezzo war die Lesung des «Verbe égal au Très-Haut» von Jean Racine, auch er von Louis XIV. gefördert, gesetzt. Sie stellt die französische Nachdichtung eines «ambrosianischen Hymnus» dar. Im Schlusssatz dann war kein Halten mehr: Die grosse Geste erfuhr artgerechte Wiedergabe, der saubere Chorklang füllte die Kirche herrlich. Grosser Applaus für alle war nichts als verdient – gerade auch für Barbara Meldau! Sie feierte am 1. September 2019 ihr 20-Jahre-Dienstjubiläum als Organistin in der reformierten Kirche Meilen, weshalb die kurze Laudatio aus dem Chor heraus zu Recht Sonderapplaus bewirkte.

/bast

Gesucht wird für jeweils Montag- und Freitagvormittag

eine(n) erfahrene(n) + hundeliebende(n)

Senior/in oder Familie für unser liebenswertes

Mittelpudelweibchen

Anfragen unter:

079 632 09 58 oder rebecca.bollinger@bluemail.ch

Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc. Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

079 409 71 54

Sommerchilbi im September



Neben tollen Bahnen und einem grossen Essens- und Getränkeangebot lockte das wunderbare Spätsommerwetter viele Besucher auf den Dorfplatz an die Chilbi. Auffallend viele Familien mit Kindern scheinen sie wieder für sich entdeckt zu haben. Die Chilbi Meilen – zum zweiten Mal statt in den Sommerferien vor dem Bettag – wurde am Donnerstagabend offiziell durch Gemeindeprä-

sident Christoph Hiller, Chilbi-Chef Thomas Aebi und Sina Frei, U23-Mountainbike-Weltmeisterin vom Veloclub Meilen, eröffnet.

Es regnet Jetons

Wie bereits vor einem Jahr mit einem wahren Knaller: Zwei Schüsse aus der Jeton-Kanone liessen farbige Chips für verschiedene Bahnen aus dem Himmel regnen. Der erste Schuss mit Jetons für Kinderbahnen wie zum Beispiel das Rösslikarussell oder fürs Ponyreiten. Der zweite Schuss mit Jetons von allen Bahnen, auch für die Grossen. Sowieso erhielten alle Kinder, die in Meilen in den Kindergarten oder zur Schule

gehen, vorgängig zwei Jetons, die an der ganzen Chilbi eingesetzt werden konnten.

Während die Chilbi am Donnerstagabend noch etwas verhalten startete, war der Besucheraufmarsch am Freitag und Samstag gross. Besonders viele Familien mit Kindern fanden den Weg ins Dorf. Während sie in den letzten Jahren etwas gefehlt hatten, kamen sie nun in Scharen.

Eine Stunde Karussell gratis

Am Freitag zwischen 11 und 12 Uhr durften die Kinder gratis auf dem Rösslikarussell ihre Runden drehen. Das Angebot wurde rege genutzt. Das Gewerbe traf sich zu einem

«HGM-Lunch» an der Chilbi. Bei Älplermagronen im Chilbizelt der Söhundscheibbegugge herrschte beste Stimmung, abends sogar mit Live-Musik. Während der Nachmittag eher den Kindern gehörte, feierten viele Erwachsene am Abend an der Mule-Bar (Mule ist ein Trend-Cocktail mit Ingwergeschmack) des FC Meilen oder an der Bar der Unihockeyaner bis in die frühen Morgenstunden. Sogar ein kurzzeitiger Stromausfall am Freitagabend tat der Feierlaune keinen Abbruch.

türlich auch die Food-Klassiker wie gebrannte Mandeln, Magenbrot, Nideltäfel, Zuckerwatte oder Schokofrüchte nicht fehlen. Dank des guten Wetters war das Softice ein grosser Renner. Auch sonst liess man sich kulinarisch nicht lumpen: ob Raclette, tibetische Momos, ungarische Langos, chinesische Spezialitäten, Churros, Fischknusperli von der Fischerei Grieser oder Crêpes süss oder salzig – das Angebot war breit gefächert, und die einzige Frage, die sich stellte, war: Vor oder nach dem Ritt auf dem «Phönix» essen?

/fho

Magenbrot, gebrannte Mandeln und Softice

An einer rechten Chilbi dürfen na-



Gemeindepräsident Christoph Hiller überreicht U23-Mountainbike-Weltmeisterin Sina Frei Blumen und gratuliert zum Meistertitel. Gemeinsam eröffneten sie die Chilbi 2019.

Fotos: MAZ

Viehschau

Meilen
beim Dorfplatz
Samstag,
21. September 2019

Festwirtschaft • Hüpfburg • Marktstände
• Wahl Miss Public, Miss Meilen usw.
• Streichel-Zoo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Viehzuchtgenossenschaft Meilen

Suuser
am SlowUp
Sonntag, 22. September 2019
ab 11.00 Uhr

Suuser
Fischknusperli
Suuserwürscht

Schwarzenbach Weinbau
und Fischerei Grieser

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Old Time Jazz Club
MEILEN

Barbara Dennerlein Duo (D, CH)
Donnerstag, 26. September 2019
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Meilen
Eintritt Fr. 20.- / Members gratis

Barbara Dennerlein Hammond-B3, Pius Baschnagel dr

Coffure
KOTAS 044 923 04 15

DAMEN & HERREN
General Wille-Strasse 127, 8706 Feldmeilen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Peter Ehrle, Mario Sennhauser und Carlo Sennhauser (v.l.) führen die Firma bereits in dritter Generation. Foto: MAZ

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen



www.haeni-bedachungen.ch

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

Holzmöbeln neuen Glanz verleihen

In der modern eingerichteten Schreinerei fertigen 15 Mitarbeitende alles, was der Werkstoff Holz hergibt: Möbel, ganze Küchen, Türen, Fenster, Schränke, Einbauten, auch Objekte nach Ihrem individuellen Wunsch...

Unter anderem werden auch Erbstücke, die nicht mehr ganz tafrisch oder defekt sind, überarbeitet. Diese lieb gewonnenen Möbel können in den meisten Fällen aufgefrischt und repariert werden, so dass sie in neuem Glanz erstrahlen. «Holz ist ein sehr beständiges Material. Wenn Oberflächen nicht mehr ganz so schön sind, Kratzer aufweisen oder den Glanz verloren haben, können wir gute Dienste leisten, indem wir abschleifen, neu lackieren oder einzelne Stellen ausbessern», sagt Carlo Sennhauser.

Gerade alte Vitrinen, Buffets oder Sekretäre wurden oft aufwändig gefertigt oder haben einen emotionalen Wert. Da lohnt es sich, das bestehende Möbel zu überarbeiten und es nicht gleich komplett zu ersetzen.

Auch bei Reparaturen oder Auffrischungen gilt natürlich das Motto «alles aus einer Hand». Müssen bei einer Vitrine zum Beispiel die Gläser ersetzt oder antike Beschläge repariert werden, organisiert das die Schreinerei Sennhauser gleich mit.

Gleiches gilt bei Fensterreparaturen oder für den Gerätersatz in der Küche. Die Sennhauser AG arbeitet mit Partnern zusammen, die es ihr ermöglichen, den Kunden auf Wunsch einen Rundumservice anzubieten: Was nicht selber erledigt werden kann, wird von einem Profi des entsprechenden Fachgebiets ausgeführt. Natürlich fertigen die Mitarbeitenden auf Wunsch auch individuelle und einzigartige Möbelstücke wie Tische, Bücherregale oder Kommoden neu an. Eine kompetente, umfassende Beratung durch gut geschulte Fachleute ist Ihnen bei der Sennhauser AG garantiert.

Sennhauser AG, Schreinerei und Innenausbau, Feldgüetliweg 144, Meilen
Telefon 044 924 10 30, info@sennhauserag.ch, www.sennhauserag.ch



Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Offsetdruck?
Preisdruck?**

feldnerdruck.ch

**Digitaldruck?
Zeitdruck?**

feldnerdruck.ch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER
FÜR EINZELMÖBEL**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
Tel. 044 793 20 10
Fax 044 793 20 11
Natel 079 635 50 10

PEUGEOT

Enzo Zambotti
Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com

und es wurde dunkel

Im Falle eines Stromausfalles:

24 STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERENBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
general wille-strasse 288, 8706 meilen
044 923 29 42
www.hastro.ch

ammann gartenbau meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 www.ammanngartenbau.ch

Pétanque an der «Côte de Meilen»

Plauschturnier mit Silberkugeln

Bei sommerlichen Côte-d'Azur-Temperaturen fand das diesjährige «Pétanque pour le plaisir» statt – organisiert durch die Wachtvereinigung Dorfmeilen (WDM) und die Mittwochsgesellschaft Meilen (MGM).

Die Spielerinnen und Spieler trafen sich wieder in der Meilemer Seeanlage. Nicht nur die Pétanque-Boules reflektierten an der prallen Sonne, die über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer glänzten zumindest sportlich bei jedem einzelnen Wurf der silbernen Kugeln.

Auch dieses Jahr war der routinierte Stephan Herzog als Spielleiter wieder auf dem Platz und weihte den neuen Co-Präsidenten des WDM, Frank Strobel, während des Turniers in die Geheimnisse des französischen Spieles ein. Das Spiel ging bis in die frühen Abendstunden, und der Sieg musste bei einem langen Finalspiel verdient werden.

Der Anlass zog nicht nur Spielende



Volle Konzentration bei sommerlicher Wärme. Fotos: MAZ

an, sondern auch viele Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich an der WDM-Bar einen kühlen Pastis, einen spritzigen Lillet oder einen eleganten Kir gönnten. Zudem wurden feine Käseplättchen angeboten, und die Mittwochsgesellschaft verkaufte köstliche Crêpes-Variationen. Nicht zuletzt dank den wunderschönen französischen Musette-Melodien von Akkordeonistin Cordula Sauter verwandelte sich die Seeanlage in einen bunten Platz des Genusses und des Savoir Vivre.

/jmo

Drei glückliche Sieger



Auch dieses Jahr war am Stand des Verkehrsvereins Meilen (VVM) am Meilemer Märt der Wettbewerb ein wichtiger Anziehungspunkt. Jetzt sind die Gewinner bekannt.

Die zwölf Fotos zeigten verschiedene Treppen aus Meilen. Bald stellte sich heraus, dass die meis-

ten Meilemer die Treppen wohl erkennen, nicht aber den exakten Ort benennen können, an dem sie zu finden sind. Die Treppen im Migros oder auf dem Dorfplatz waren schnell identifiziert, schwieriger war es bei Kluserweg oder Holenweg. Hätten Sie's gewusst? Die Wettbewerbfotos wurden dieses Jahr erstmals von Toni Fluder gemacht – danke!

Von den 104 Teilnehmenden haben 90 die Treppen richtig zugeordnet. Folgende Gewinner wurden gezogen und erhalten Gutscheine von Meilemer Restaurants oder Meilemer Gewerbe – je nach Wunsch: 1. Max Vranjes, 2. Karl Kasseroler, 3. Caroline Föllmi, alle aus Meilen. Herzliche Gratulation!

/rsa

Teilnehmerrekord in Sirnach

Blasinstrumente und Perkussion auf vordersten Rängen



Das Klarinettenorchester der Musikschule Pfannenstiel eroberte einen 1. Rang.

Foto: zvg



(Drums/Perkussion), Stefan Mächler (Saxophon) und Christa Müller (Querflöte) platzierten sich mehrheitlich auf den vordersten Rängen und gingen stolz und zufrieden mit etlichen Pokalen nach Hause.

Resultate

Querflöte: Neila Blum 1. Rang, Emilia Knowles 3. Rang (Klasse Christa Müller).

Trompete: Nico Stierli 3. Rang (Klasse Gauthier Cristol).

Saxophon: Hannah Galli 1. Rang, Kai van der Merwe 6. Rang, Marie-Louise Grosse 10. Rang. Alt-Saxophon: Hannah Galli 1. Rang (Klasse Stefan Mächler).

Drum-Set I Jg. 2009: Timo Fabian Nobs 1. Rang, Fionn Aardema 4. Rang. Timpani I: Joris Frei 8. Rang (Klasse Laszlo Tömösközi).

Drum-Set I Jg. 2009: Nico de Pra 4. Rang. Set-Up I: Dario Marcello Töndury 2. Rang. Set-Up II: Jesper Zachariassen 2. Rang (Klasse Jeannine Maddox).

Drum-Set I Jg. 2007 und älter: Aloys Tanner 5. Rang. Perkussions-Ensemble leicht/mittel: Kids-Drums Pfannenstiel 2. Rang, Junior-Drums Pfannenstiel 3. Rang. Xylophon: Aloys Tanner 1. Rang (Klasse Gabriel Muñoz).

Klarinettenorchester Musikschule Pfannenstiel: 1. Rang (Leitung Suzanne Büeler und Felix Behringer).

/dschm

Zum Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb (OSEW) in Sirnach reisten dieses Jahr über 40 Bläser und Perkussionisten aus der Musikschule Pfannenstiel an.

Das ist neuer Teilnehmerrekord, noch nie waren so viele Schülerinnen und Schüler der Musikschule Pfannenstiel dabei! Und in den erzielten Resultaten zeigten die jungen Musizierenden vom Pfannenstiel höchstes Niveau.

Die Ensembles sowie Solistinnen und Solisten aus den Instrumentalklassen von Suzanne Büeler (Klarinette), Felix Behringer (Klarinette), Gauthier Cristol (Cornet/Trompeten), Jeannine Maddox (Drums/Perkussion), Gabriel Muñoz (Drums/Perkussion), Laszlo Tömösközi

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,

1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,

1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Dipl.-Ing. **FUST**
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerweiterungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

199.⁹⁰

Tiefpreisgarantie

H/B/T: 84 x 49 x 49 cm

A++

349.–

statt 499.–

-30%

499.–

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+



PRIMOTECQ
TF 080.4-IB
Gefrierschrank
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

NOVAMATIC
WA 1260
Waschmaschine
• Kaltwaschen 20 °C
• Programmablaufanzeige
Art. Nr. 107715

NOVAMATIC
TW 727.1 E
Wäschetrockner
• Duvet- und Wollprogramm
• Knitterschutz
Art. Nr. 103049

Aus dem Hause Bosch

Spital Männedorf
Ihr Spital am Zürichsee



Christoph Daum, 76
Begeisterter Rentner



ABWESENHEITSMELDUNG



HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN
DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA
FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH
DORFSTR. 94 · 8706 MEILEN · TEL 044 923 23 88

Ferien

Samstag, 5. Oktober 2019

bis

Dienstag, 15. Oktober 2019

www.arztpraxis-meilen.ch

Meilemer CH-Familie mit Kindern
sucht in Meilen

freistehendes EFH
oder Bauland

zum Kauf. Bieten auch Tausch für rollstuhlgängige top 4 1/2-Zimmer-Terrassenwhg. mit Seesicht, Nähe Bhf. Meilen an.

SchweizerFamilieMeilen@gmx.ch
oder: Chiffre 4777, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen



Ajvar selbst gemacht

Egal ob die Cevapcici in der Pfanne auf dem Herd oder auf dem Grillrost über glühenden Kohlen zubereitet werden, eines ist klar: Ajvar gehört dazu! Das Mus aus Paprika schmeckt aber auch zu anderen gegrillten Fleischsorten und – als Brotaufstrich.

Die vom Balkan stammende Sauce besteht zum grössten Teil aus roten Peperoni. Was sonst noch von Nöten ist? Bei der Grundversion nur noch Salz, Pfeffer, Öl und ein wenig Essig. Knoblauch wäre optional auch möglich.

Wer seinen Ajvar bisher immer im Supermarkt gekauft hat, wird wissen: Es gibt die scharfe und die milde Variante. Unser Rezept der Woche beschreibt die milde Version. Um etwas Schärfe hineinzubringen, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Chilipulver, getrocknete Chilis oder aber auch Chilipaste.

Tipp: Wer sich schon die Mühe macht und Ajvar selber kocht, soll-

te gleich eine grössere Menge herstellen, denn in Einmachgläser abgefüllt, hält sich Ajvar über mehrere Wochen. Aus 1,5 Kilogramm Peperoni werden übrigens nur 500 ml Ajvar oder zwei Einmachgläser voll.

Ajvar

Zutaten für 500 ml

1,5 kg	rote Peperoni
100 ml	Sonnenblumenöl
1 TL	Meersalz
1 TL	Zucker
3 EL	Weinessig
	Pfeffer

Zubereitung

Die Peperoni waschen, trockentupfen und im Ganzen auf dem Grill bei etwa 200 Grad auf direkter Hitze oder im Backofen auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech zirka 20 Minuten bei 200 Grad rösten. (Möglich auch auf dem Herd in einer Pfanne ohne Bratfett.) Die Pepe-



Rezept der Woche

Ajvar als Beilage zu Fleisch oder Brotaufstrich besteht zur Hauptsache aus roten Peperoni.

Foto: Matthias Würfl

roni sollen eine schöne Bräunung annehmen.

Die Peperoni halbieren, von Strunk

und Kernen befreien sowie die Haut abziehen. Dies gelingt am besten in einer Schüssel mit kaltem Wasser.

Das Fruchtfleisch in ein Sieb geben und gut abtropfen lassen. Anschliessend bis zur gewünschten Konsistenz pürieren.

Das Peperonipüree in einen Topf geben und so lange unter Rühren köcheln lassen, bis sich die Flüssigkeit reduziert hat.

Den Zucker und das Salz sowie das Sonnenblumenöl und etwas Essig zugeben und zirka 10 Minuten einköcheln lassen. (Variante: Das Sonnenblumenöl vorher erhitzen und feingehackten Knoblauch und eine in feine Ringe geschnittene Chilischote darin rösten. Der Knoblauch unterstreicht den mediterranen Geschmack von Ajvar, die Chilischote sorgt für Schärfe.) Pfeffern nach Geschmack.

Das noch heisse Ajvar in verschliessbare Gläser füllen und abkühlen lassen.

Quelle: Anja Auer
www.die-frau-am-grill.de

KÖHLER
koehler.ch

30 JAHRE

PAPETERIE KÖHLER IN MEILEN

JUBILÄUMS-TAG

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER

MIT GLÜCKSRAD
BIS 30 % RABATT UND TROSTPREISE ZU GEWINNEN!
ALS DANK FÜR IHRE TREUE.

A. KÖHLER AG, PAPETERIE BÜROBEDARF
Dorfstrasse 84, 8706 Meilen, www.koehler.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.15 / 13.45 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

So viel Luft, Licht und frisches Wasser

Bild der Woche
von Aita Boesch



Dieser See ist so kalt, dass man höchstens die Füsse drin baden mag – aber die haben es dann auch verdient! Das Foto vom Lai da Rims am Umbrailpass (2395 m ü.M.) hat die 12-jährige Aita Boesch aus Meilen im August aufgenommen: «Wir haben für die ganze Wanderung bis ins Münsterstal etwa neun Stunden gebraucht und sind 22,5 Kilometer gelaufen!»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.